

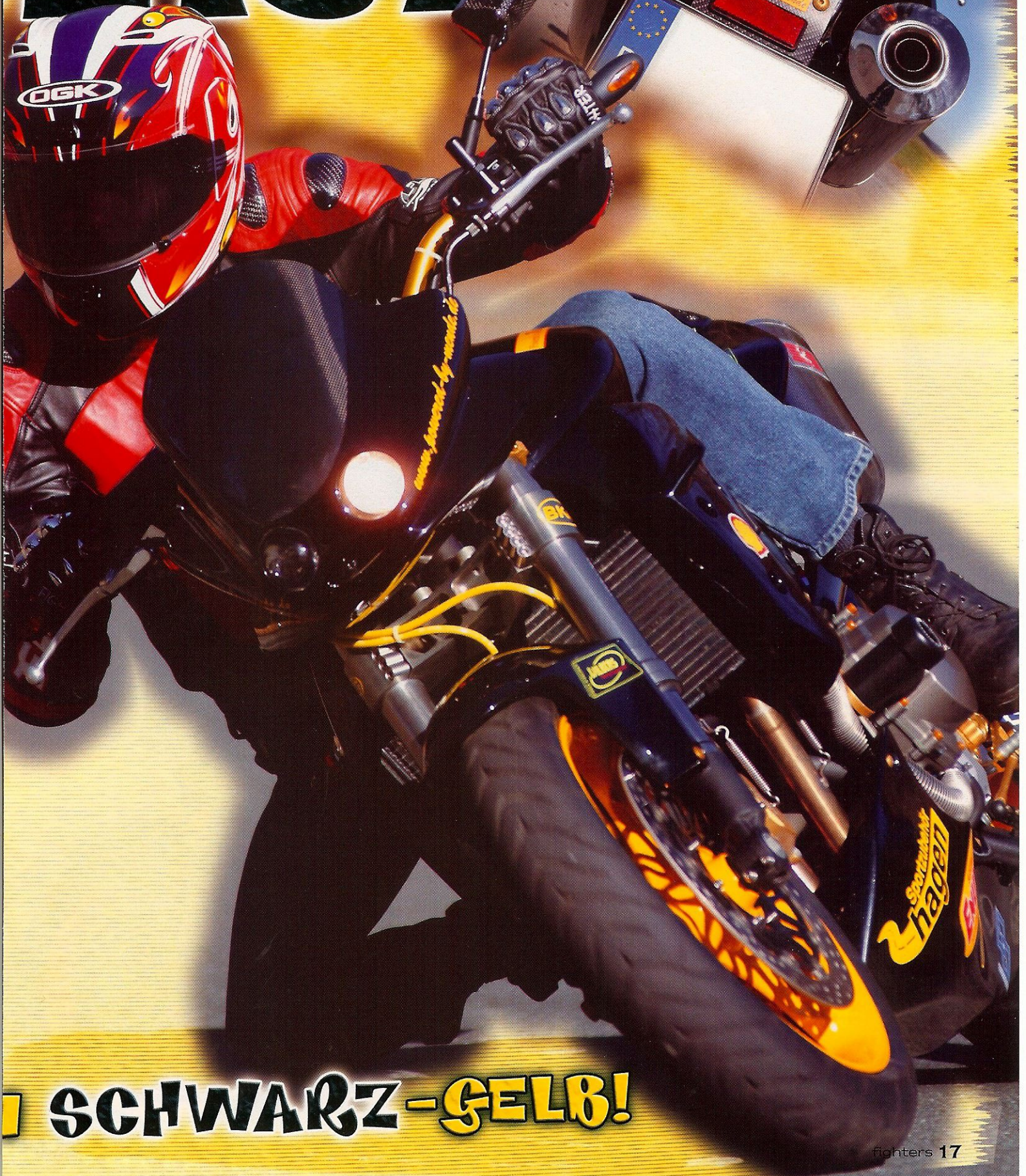
TIER KING



Manche Kreaturen sind von Geburt an böse, andere werden erst von der Gesellschaft dazu gemacht. Die Honda Hornet powered by Mende gehört zweifelsfrei zur letzteren Kategorie. Denn was einst als brave 250er Winzmücke startete, ist zwar nach 400 und 600 Kubik-Fliegeljahren mittlerweile dank FireBlade-Power augenscheinlich zum dicken 900er Brummer mutiert. Aber im Backbone-Rahmen hängt nicht einfach das potente CBR-Heizkraftwerk: Die Hondaianer zogen ihm "zugunsten eines besseren Drehmomentverlaufs" gutmenschartig den Spaß-Stachel. So verstümmelt blieben von der einstigen Pracht nur noch 109 Pferde übrig, die Drehfreude blieb ebenfalls auf irgendeiner Werkbank in Japan liegen. Die Hornisse verkümmerte zur Stubenfliege.

Text: Mick Hüby
Fotos: Jupp Sutenalk

FLUG FRIST



SCHWARZ-GELB!

TIERFLUG INSERT



REIMPLANTIERUNG DES STACHELS

Das war Christian Mende zu Recht nicht böse genug. Der Tuner repräsentiert in diesem Beispiel die Gesellschaft, besser gesagt, die Leistungsgesellschaft. Er köpft das ruhig gestellte Aggregat und brachte durch Kanalarbeiten den Flow der Atemwege in Wallung. Umgeschliffene Serien-Nocken kicken nun die Ventile aus ihren bearbeiteten Sitzen in Richtung der Kolben. Die machten aufgrund des höheren Ventilhubes und Verdichtungsverhältnisses (13:1 statt 10,8:1) an ihren Quetschkanten und Ventilatschen Bekanntschaft mit dem Fräser, der schon zuvor die Brennräume in Form gebracht hatte. Zum Abschluß wurde der Kurbeltrieb noch feingewuchtet, dann durften die neu motivierten Komponenten wieder ins Gehäuse.

Natürlich ließ Mende die Motor-Peripherie nicht unberührt. Das originale Einspritz-Hirn denkt dank nachgerüsteter Lambdasonde und modifizierten Kennfeldern nun viel leistungsorientierter über die Gemischbildung nach, und das Mehr an verbrannten Energieträgern flüchtet durch die neuen Mende-Krümmen und BOS-Carbondöpfe nicht nur ABE-konform, sondern auch noch Katalysator-bereinigt.

P.C. = SPASS?

Macht so viel politische Korrektheit überhaupt noch Spaß? JA! Vor allem, wenn der Drehzahlmesser die 7.000er Marke hinter sich gelassen hat, beißt der auf 131 PS verstärkte Reaktor mächtig ins Fleisch. Für dieses Eisen wurde der Spruch "Gott sei dank, der rote Bereich ist vorbei" erfunden, denn erst bei 12.000 Revolutionen (rot ab 10.000) funkt der Schaltblitz den Code fürs Hochschalten. Gasgriff und Drehzahlmesser am Anschlag, zeigt die Hornet ihr wahres, grimmiges Gesicht. Die Wilbers-Federn in der Fireblade-USD entspannen sich und anschließend lüftet das vordere Lightcon-Rad seinen Reifen kräftig durch. Da hilft auch das mit Wilbers-Federbein höher gelegte Heck nix, selbst ohne Zug am Hagen-Lenker wheelt die Fuhre in den unteren drei Gängen wann immer die Drosselklappen waagrecht stehen. Befinden sich beide Räder am Boden, referiert das Fahrwerk mit klarer Stimme über den nahenden Haftungsausschluß der Metzeler Sportecs, wenn man denn den Mut findet, sich in diese Bereiche vorzuwagen.

WARRIORS, KOMMT RAUS SPIELEN!

Natürlich wagt man sich! Schließlich verleitet das smoothie Fahrwerk gerade auf verwinkelten Backstreets zur Jagd auf Supersportler. Aber selbst wenn man wieder mal Last Action Hero der Bremszone spielt, und die Ideallinie sich in eine ballistische Kurve zu verwandeln droht, beruhigt ein Zug am Bremshebel die Situation sofort. Die lediglich mit Hagen-Kevlarleitungen gedoppte Fireblade-Bremsanlage gehört zu den besten ihrer Zunft und läßt den Piloten die Streckgrenze des Point of no return beim Anbremsen feindosierbar ausloten. Scheitelpunkt anvisiert und durchgeladen, der Hoffnung schöpfende Gebückte sieht nur noch das LED-Rücklicht anstelle einer abfliegenden Hornisse.

So bietet sich für den Hergebrannten frühestens beim Kaffee fassen am nächsten Moped-Treffpunkt ein längerer Blick auf das mit Hagen- und Moko-Teilen karosierte Schmuckstück. Hätte er aber schon beim Inflight wissen müssen, denn schwarz-gelb bedeutet in der Tierwelt nunmal: Vorsicht, böse!

GEN SCHWARZ-GELB!



Modell: HONDA CB 900 Hornet
Besitzer: Powered by Mende
An der Jägerhütte 14
31020 Salzhemmendorf - Osterwald
Tel.: 05153 - 963001
Mobil: 0171 - 3831305
Fax: 05153 - 963002
Mail: info@powered-by-mende.de
Web: www.powered-by-mende.de

Motor: Honda Hornet 900; Kopf bearbeitet, Kolben an Quetschkanten und Ventil Taschen bearbeitet, Kurbeltrieb feingewuchtet, Nockenwellen umgeschliffen, Verdichtung von 10,8:1 auf 13:1 erhöht, Mende-Luftfilter, Mende-Krümmer und Sammler, Katalysatoren, B05-Endtöpfe, Keihin-Einspritzung mit geändertem Kennfeld und mit Lambda-Sonde aufgerüstet, kürzere Sekundär-Übersetzung, 131 PS bei 10.800 U/min, 97 Nm bei 8.000 U/min, Honda Hornet 900

Rahmen: Honda CBR 900 SC 44
**Hinterrad-
schwinge:** Wilbers Products-Federbein

Gabel: Honda CBR 900 SC 44,
Wilbers-Federn, BKG-Gabelbrücken,
Honda CBR 900 SC 44-Nissin
4 Kolbenzangen und Brems Scheiben,
Hagen-Kevlar-Bremsleitungen,
Hagen-Lenker

Räder: Lightcon,
vorn: 3,5x17,
hinten: 6,0x17
mit Metzeler Sportec M-1,
vorn: 120/70 ZR 17,
hinten: 180/55 ZR 17

**Fußrasten-
anlage:** Gilles Tooling
Bodywork: Kotflügel, Seitendeckel, Kühler-
blende, Bugspoiler von Hagen
Motorsport, Serienhöcker mit
Moko-Sozius-Abdeckung, LED-
Rücklicht und Blinker von Hagen

Lackierung: Mende
Sonstiges: Schaltblitz im Drehzahlmesser,
Tachokonverter zur Angleichung
der Sekundär-Übersetzung,
Team Metisse-Tankdeckel

Danke an: Hagen Motorsport, Motorrad
Schüller, Wilbers Products,
Gilles, Pirelli, Bongartz, Shell

Wert: ca. 18.000,- €,
das Bike steht zum Verkauf!

